

## Presseinformation

Nr. 04/2021

20.01.2021 – MPo

### **Nach Coronatest: Vollumfängliche COVID-19 Behandlung und Nachsorge am Klinikum St. Georg**

Patienten profitieren von fachlicher Expertise / angenehme  
Probenentnahme via Spültest /schneller Zugang zu Testergebnis online

Um die Verfügbarkeit von Tests und klinischer Versorgung für das neuartige Coronavirus zu verbessern, bietet das Klinikum St. Georg einen erweiterten Service an. Patienten, die sich am Klinikum St. Georg auf eigene Veranlassung hin testen lassen möchten, erhalten bei einem positiven Testergebnis sofortigen Zugang zu einer umfassenden Behandlung, Beratungsgesprächen, Auswertungen sowie eine langfristige Nachsorge, unabhängig vom Schweregrad der Erkrankung.

Das Klinikum, welches als überregionales Kompetenz- und Behandlungszentrum für Infektionskrankheiten und als eines der ersten Krankenhäuser in Leipzig ab März 2020 COVID-19-Patienten behandelte, hat in den letzten zehn Monaten im Rahmen der stationären Versorgung umfassende Erkenntnisse im Kampf gegen das Virus bei ca. 600 COVID-19-Patienten gesammelt. Die sehr guten Nachsorgeergebnisse basieren auf einer engmaschigen und intensiven Kontrolle der Werte jedes einzelnen Patienten. Jeder Patient erhält auf Wunsch nach der Erkrankung eine strukturierte Nachsorge mit individuellen Arztgesprächen und Auswertungen. „Seit fast einem Jahr behandeln wir Patienten mit unterschiedlichen Krankheitsverläufen. Wir wissen, dass die Nachwirkungen der Erkrankung mitunter sehr verschieden und langwierig sein können. Deshalb ist eine engmaschige und individuelle Nachsorge für diese Patienten wichtig. Durch unser multidisziplinäres Behandler- und Nachsorgeteam erhalten Sie weiterführende Behandlungsansätze und profitieren von unserer Expertise“, erklärt Prof. Dr. Lübbert, Chefarzt der Klinik für Infektiologie/ Tropenmedizin am Klinikum St. Georg.

Für eine Testung auf eigene Veranlassung hin können interessierte Patienten auf dem Online-Portal Doctolib unter <https://www.doctolib.de/klinik/leipzig/klinikum-st-georg-zentrum-fuer-reise-und-tropenmedizin> unkompliziert einen Termin in der Sprechstunde des Zentrums für Reise- und Tropenmedizin vereinbaren. „Die Probenentnahme erfolgt mittels Rachenspülwasser und ist für die Patienten weitaus angenehmer als die herkömmliche Entnahme mit einem Stäbchen – bei gleicher Qualität. Im Labor wird dann der PCR Test durchgeführt. Das Testergebnis liegt innerhalb eines Tages vor und kann von den Patienten selbstständig via Barcode sicher von zu Hause am Computer oder mobil per Handy oder Tablet abgerufen

werden“, führt Dr. Stephan Borte, Chefarzt des Medizinischen Zentrallabors aus. Im Falle eines positiven Testergebnisses erfolgt zusätzlich eine zeitnahe Information und eine individuelle Beratung bzw. Behandlung. Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin und Sprecherin des Klinikums, verdeutlicht: „Wir setzen hier ganz klar auf den Service-Gedanken und ermöglichen den Patienten als Selbstzahler eine zusätzliche Möglichkeit zu anderen Testangeboten, die sie nutzen können, um schnell Gewissheit zu haben. Wir reagieren auf eine erhöhte Nachfrage und ich freue mich, dass wir dieses umfassende Angebot aus Testung, Information, Beratung, Behandlung und strukturierter Nachsorge anbieten können.“

*Zeichen: 3.213 (inkl. Leerzeichen)*

#### St. Georg Unternehmensgruppe

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2021 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie/ Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf. Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)